

Richard.

Habe Dank dafür!

- Es hat mir recht mein altes Herz bewegt;
 150 Nur, dünkt mir, fehlt ihm noch der volle Schluß.
 Wer weiß, ob wirklich denn das Kind versant,
 Ob nicht ein fremdes Schiff vorüberfuhr,
 Das flugs an Bord den armen Findling nahm,
 Den morschen Kahn der Meerflut überließ?
 155 Vielleicht auf einer Insel, wie die unsre,
 Ward dann das schwache Kindlein abgesetzt,
 Von frommen Händen sorgsamlich gepflegt,
 Und ist zur holden Jungfrau nun erblüht.

Balder.

- Du weißt geschickt ein Märchen auszuspinnen.
 160 So laß nun deines hören, wenn's beliebt!

Richard.

- In vorgehen Tagen wußt ich manche Mär
 Von unsern alten Herzogen und Helden
 Und sonderlich vom Richard Ohnefurcht,
 Der nachts so hell als wie am Tage sah,
 165 Der durch den öden Wald allnächtlich ritt
 Und mit Gespenstern manchen Strauß bestand;
 Doch jetzt ist mein Gedächtnis altersschwach,
 Verworren schwankt mir alles vor dem Sinn.
 Drum soll das junge Mädchen mich vertreten,
 170 Das dort so still und abgewendet sitzt
 Und Neze strickt beim trüben Lampenschein.
 Die hat sich manches gute Lied gemerkt
 Und hat 'ne Kehle wie die Nachtigall.
 Thorilbe! darfst den edlen Gast nicht scheun.
 175 Sing uns das Lied vom Mägdlein und vom Ring,
 Das einst der alte Sänger dir gereimt!
 Ein feines Lied! ich weiß, du singst es gern.